

# Es ist Krieg

von Nora Steen



Wie das wäre.  
Es ist noch dunkel draußen.  
Der Wecker klingelt.  
Erstmal die Kinder wecken.  
Dann Detonationen draußen.  
Nachrichten hören, Twitter,  
alle Kanäle.

Es ist Krieg.

Wie das wäre.  
Keine Schulbrote, sondern  
Sachen packen.  
Schnell, schneller,  
am schnellsten.

Das Kuscheltier, nur eins.  
Sachen für ein paar Nächte.  
Lebensmittel. Wasser. Geld  
abheben, aber die Schlange  
an den Automaten ist zu lang.  
Mach hin, dein Lieblingskleid  
muss zu Hause bleiben, wenn  
du es jetzt nicht findest. Ist  
egal. Kaufen wir neu.  
Irgendwann. Oder nie.

Ins Auto steigen.  
Oder in den Zug.  
Richtung Süden. Oder Westen.  
Irgendwie. Der Stau ist  
unendlich. Die Panik wächst.  
Das Benzin muss lange reichen,  
denn zum Tanken reicht die  
Zeit nicht.

Es ist Krieg.

Die Kinder im Auto verstehen  
nichts und die Erwachsenen  
auch nicht.

Umsonst für die Mathearbeit  
gelernt, Mama?

Ja. Kein Mathe erstmal.

Kein Weltkunde.

Es ist Krieg, Kind.

Was ist Krieg?

Ich weiß es nicht, Kind.

Wir müssen es lernen.

Heute.

## Meditation: Auf Frieden hoffen

Auf Frieden hoffen, auch wenn es lange, sehr lange, fast ein Leben dauert, bis der Schmerz die Wunden, die Hoffnungslosigkeit, die Wut, die Angst sich legt in mir.

Auf Frieden hoffen, auch wenn alle Zeichen um uns herum eher den Krieg verheißen und mein Inneres den Frieden gar nicht zu spüren wagt.

Auf Frieden hoffen, auch wenn die Fluchtgedanken mich zu überwältigen drohen.

Auf Frieden hoffen und sich bewusst sein, dass er nicht zu erzwingen ist.

Auf Frieden hoffen in Zeiten des Unfriedens und dabei freiwillig und bemüht bleiben; ein harter Prüfstein für unsere menschliche Seele, die des Leidens müde geworden ist.

*Viola Raheb, Palästina 2002*

## Friedensgebet

Gott,  
wir schauen in den Osten Europas – und das Herz  
wird uns schwer.

Es ist Krieg in der Ukraine. Von Russland  
angegriffen.

Es ist Krieg in Europa.

Der Frieden wurde mutwillig und absichtsvoll  
zerstört.

Wir sind entsetzt und fassungslos.

Ohnmacht, Angst und Wut sind in uns.

Wie kann es sein, dass Bosheit siegt und  
Unvernunft?

Sturheit und Machtgier setzen sich durch.

Wir suchen Deine Nähe in diesem Augenblick

Ach, Gott, wie sehr wir uns das wünschen: dass du etwas tust.

Damit Friede sich ausbreitet und Menschen leben können.

Unbeschwert und voller Freude.

Ohne Angst vor Bomben und Granaten, vor Diktatoren und Unterdrückern.

Und so bitten wir Dich für die Menschen in der Ukraine, die in großer Angst vor noch mehr  
Krieg und Gewalt in ihrem Land leben: gib Ihnen Hoffnung und stärke sie in ihrer Not.

Gott, erbarme dich.

Wir bitten Dich für die Menschen, die in diesem Konflikt Macht ausüben und Entscheidungen  
treffen: gib Ihnen den Geist der Friedfertigkeit und Versöhnung und die Ehrfurcht vor dem  
Leben.

Gott, erbarme dich.

Wir bitten Dich für alle, die sich in der Ukraine um die Verwundeten, Traumatisierten und  
Geflüchteten kümmern: gib ihnen Kraft für ihr Tun und schütze sie vor Verzweiflung angesichts  
des Leides um Sie herum.

Gott, erbarme dich.

Wir bitten Dich für die Kirchen in der Ukraine, in Russland: gib Ihnen den Geist der Einheit,  
damit sie mit ihrem gemeinsamen Friedenszeugnis den Menschen beistehen können.

Gott, erbarme dich.

In der Stille legen wir dir ans Herz, was uns bewegt.

## Stilles Gebet

Gott wir bitten Dich für uns selbst, die wir allein hilflos sind gegenüber der Gewalt des Krieges.  
Hilf uns zu erkennen, was wir selbst zum Frieden beitragen können.

Auf dich und die Kraft deines Geistes vertrauen wir.

Amen.

